d. Stadt Hackheim **Unzeigen.** fosten die 6-gespaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Afennig, auswärts 15 Pfg., Reklamen die 6-gespaltene Betitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Posischecktonto 168 67 Frankfurt am Main.

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriffleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-m Teleson 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerstr. 25, Teleson 57.

7. Jahrgang

Brünings Pläne.

Boligeiftun. luftbariellet eranfialish merben, per agt B

haft, ewirtidal ic in \$8 uf Grund ibergehend bwohl be

eamter 154 9 Biffer

ober Sp ober es bie anf immte ob ehörde vo

ill, wird & und mi Strafen M

1 Gelbitto prechende

Beröffent

nung per

he Tanda

Raffel 3

19) wird

B. Bolts

intrage P

rg: Ponts Challplatt (Job St

io: Hauff

18.05; Sel

eftfulinis*

dauer in

no Crack

EAUTH

bentide

non grass

"Das

oln.
n Landio
ndernt go

00: Put

nen-

rt auf 12:20:

or a D

gen nic

OHL

elben,

ADIO

AUTO

hen Did

ummer 116

Der große Blan, nach bem bie Reichsregierung bie fangen bes Reiches fanieren will, ift jest bei lentlichfeit befannt. Es ift ein Plan auf lange Gicht. Das Britet, bag er nicht nur einem augenblidlichen Rotftanbe ab tonbeen bag er bie Reichsfinangen bollftanbig in Orbbringen, alfo eine Arbeit leiften will, Die auf Dauer be thaupt rechnen bari. - fotveit man mit biefem Begriff in ber Boliti

Laraus ergibt fich, baß nicht alle Teile bes Regierungs agianung ergibt sich, daß nicht aue Leue wirdem wird es nicht angehen, junachft nur die bringlichen Teile bes angehen, gunacht nur die beinglichen gurudgu-en bit berabschieben und bie weuiger beinglichen gurudgu-the ber etwa gang sallen gu lassen. Denn ber Plan ift en ber Beichlossenes Gange, er ist ein Gebäube, an bessen Falsabe, der bei ben Bengen gen bar ba und bort mehr ober minber unbedeutende Nenberunger Anominen werben fonnen, bas aber bie Berausnahme wich Steine ober Edpfeiler natürlich nicht erträgt. Damit if Sibation für die parlamentariiche Erledigung der Borlagi A bahin gekennzeichnet: ber Reichstag wird bas Regierungs dernim gekennzeichnet: ber Reichstag wird bei afgeptierer entweber im großen und gangen so afgeptierer muffen n, wie es vorliegt, ober aber er wird es ablehnen muffen nablegenb anbern wirb er es faum tonnen, gang abgejehet bat auch bie Reichsregierung ameifellos erflaren wirb be mit ihrem Programm fieht und fällt. Die fich ber Reichshun berhalten wird, ift heute bei ben noch völlig ungeklärten berheitsverhältniffen noch nicht abzuseben.

Bas enthält nun das Regierungsprogramm im einzelnen? bein wir bas, was barüber amflich veröffentlicht worden ift, aufammensaffen, ergibt sich solgendes Bilb:

die Ausgaben bes Reichs sollen für bas Haushaltsjahr in biefes Biel zu erreichen, find vier Maknahmen vorgesehen in biefes Biel zu erreichen, sind vier Maknahmen vorgesehen in bie Biel zu erreichen, find vier Maknahmen vorgesehen in bie Biel zu erreichen ber Reamten und zwar Siel zu erreichen, find biet Reamten und zwar bie Gehälter bes Reichsprafibenten und ber Reichs-(auch Die Diaten ber Reichstagsabgeordneten) um Bollent, bie Behalter aller übrigen Reichsbeamten, Barteherben, Die Schalter aller ubrigen beitsbedantige in 6 Prozent gegeberben. Die Senfung erfolgt ab 1. April 1931 auf brei
bei Beichshilfe ber Beamten, die jeht 2½ Prozent begen jant von diesem Tage an weg. Bezüge, die 1500 Mart Die Reichsbilfe ber Beamten, Begüge, die 1500 meine falt bon diesem Tage an weg. Begüge, die 1500 meine nicht übersteigen, ebenso die Kinderzusagen, werden von antiging nicht betroffen. Die Gehaltssentung soll eine Erstein ben 120 Millionen Mart jahrlich bedeuten.
Da die Gehaltsfürzungen auch bei den Beamten der und die Gemeinden durchgesührt werden sollen, wird Reich die Steuerüberweisungen an die Längen an die Längen die Beite der Werten geleichten Mart

A Reich bie Steuernben burchgeführt weiben wien, an bie Lanich in 100 Millionen Mart fürgen. 200 Millionen Mart fürgen. 200 Millionen Mart fürgenges ber Reichseinnahohnebies weniger erhalten.

Die Er beitelo fen ber fi cherung, bie jest burch bie bit flanbig gesorberten Bufchuffe immer wieber ben gangen metat bet gesorberten Bufchuffe immer bieber ben gangen blietet über ben Saufen geworfen hat, soll fünftig überblieine Zuschüsse mehr vom Reiche erhalten. (Dafür werben

Stitrage, die von Arbeitgebern und Arbeitnehmern auf-tingen find, weientlich er hoht.)

Am Reichsetat werden — und zwar insbesondere bei den Berwaltungsausgaben — weitere Abstriche in be 300 mattellen Borjahre 300 Millionen Mart gegenüber bem Borjahre ... Mußerbem wird bie Lebigenften er beibehalten, o ber Sproz. Zuschlag zur Einkommensteuer eine Einkommen über 8000 Mark. Schließlich wird die fleuer erhöht und zwar soll sie 167 Millionen Mark

as find die Magnahmen, durch die insgesamt eine Mis-Gert eingespart und durch die der Reichsetat 1931/32 Gieichgewicht gebracht werden soll. Zum Ausgleich des im laufenden Etat ift ein Ueberbrückung und Rickin laufenben Etat ift ein Ueber berginfung und Ruding lährlich 420 Millionen in die Stats ber nächsten brei ngeftellt werben follen.

Auffet biefen Wagnahmen fieht bas Regierungsprogramm bor: eine Bereinfachung bes Steuerlbftems, mo-eine erhebliche Berbilligung ber Finangverwaltung er-for bereinfacht werben. Mile Bermogen unter 20 000 follen bon ber Bermögenssteuer bestelt werben; baburs gi fic bie Bahr ber vermögenstenerpflichtiget Berjonen von 1 000 aki 854 000, affo um mehr als bie Salfte. Auch biefe ahme foll ben Zwed haben, die Steuerverwaltung gu berden außerbem natürlich foll fie auch die Rapitalbilbung angigen. Wichtig ist serner noch, baß Unternehmungen mit an den ber il m a h fi eu er b ef reit find.

Allge Rurgungsbestimmungen für Die Begüge ber Reichswehr

beefin, 2. Dit. Gegenüber anberslautenben Mitteilungen ber Breffe wird barauf hingewiesen, bag auch die Beguge ber beibrigen ber Reichswehr und ber Bolige ben gleichen Riceftimmungen unterliegen wie bie Begige ber Beamten. Bungstrei bleiben allgemein bie Bezitge bis zu 1500 Mart

Die Aufnahme des Regierunsprogramms.

Donnerstag, den 2. Oftober 1930

Die Reichoregierung ift optimiftifch. - Die Befprechungen mit ben Barteiführern haben begonnen. — Aus ber Berliner Breffe. — Protest gegen bie Gehaltstürzung. Arbeitsbienstpflicht?

X Berlin, 1. Oftober.

Die Reichsregierung ift bezüglich bes Schicfals ihres großen Finangprogramms optimiftisch. Sie hofft, bag es gelingt, bas Brogramm auf bem verfaffungsmäßigen Wege burchzubringen Offenbar rechnet fie barauf, bag bie Sogial-bem atien ber Canterung ber Reichsfinanzen, insbeson-be Burgung ber Beamtengehälter fich nicht widerseten Surgung ber Beamtengehölter fich nicht miderfeten wo ein großer Teil ber Arbeiter und fehr biele fleine Magitofften erwerbslos find. Dabet wird in politifchen Rreifen baran erinnert, bag ja auch bor faum einem Jahr bie große Bollnobelle von einer Dehrheit bes Reichstags angenommen murbe, obwohl bie Ausfichten bafür von bornherein fehr ungunftig maren.

Reichelangler Dr. Bruning bat ingwijchen bie Befprechungen mir ben Fuhrern ber Reichstagsfraltionen begonnen. Bunachft hat er bie fogialbemofratifden Reichotagoabgeordneten Bermann Muller und Wels gu einer Musfprache über bie politifche Lage empfangen.

Mit bem Grafen Beft arp als bem Gubrer ber Roufer-vativen Bolfspartei batte ber Reichstangler am Donnerstag eine Befprechung. Reichsernahrungsminifter Go i ele nahm an ber Unterrebung teil.

Da bie Reichstagsfraftionen noch nicht in Berin berfammelt ind, wird fich die weitere Entwidlung ber politischen Situalion felbftverftanblich in ben nachften Tagen noch nicht flaren.

Preffestimmen.

Die gefamte Breife ber Reichehaupiftabt befchäftigt fich eingebend mit bem großen Ginand- und Birtichaftsprogramm ber Reichsregierung. In ben Blattern, bie ben Barteien ber Reichsregierung nabesteben, wird bas Brogramm im allgemeinen g u n ft i g aufgenommen, wenn auch gemiffe Borbehalte gemacht merben.

Dagegen lehnen bie Blatter ber Opposition bas Regierungs. programm jum Zeil fcharf ab. Der beutschnationale "Lofal-Angeiger" fritifiert, daß bas Programm mit feiner Gitbe an bem Grundubel ber beutichen Wirtichaft, namlich an ben Reparationen ruhrt. Der fogialbemofratifche "Bormarts" begeichnet als Bilang: Gehaltofürzung fur Die Beamten, Sentung ber Arbeiter-tobne, Berfadungspolitit gegenüber ber Arbeitolofenverficherung.

Broteff ber Beamtenverbande.

Die Borfiande bes Reichsbunbes ber boberen Beamten und bes Deutichen Beamtenbundes beichaftigten fich mit ber geplanten Rurgung ber Beamtengehalter.

Die faßten ben Beichluß, mit allen verfaffungerechtlichen Mitteln gegen die Gehaltsverfürzung vorzugehen. Der Borftand Des Reichebundes ber höheren Beamten will auf bem Rlagewege eine Rlarung ber Frage herbeiführen, ob eine durch die berfaffungemäßigen Buftangen feftgefehte Wehalteregelung auf Dem blogen Berordnungemege außer Rraft gefeit werben fann.

Siergu mare gu bemerfen, bag bie Rurgung ber Gehalter junachft nicht auf bem Ordnungsweg, fonbern burch Gefeg beabfichtigt ift. Erft wenn ber Reichstag nicht guftimmt, fame ein anberer 2Beg in Frage.

Begrengte Arbeitsdienftpflicht.

Bu ben Blanen ber Regierung weiß die "Deutsche Mig. Beitung" ergangend gu berichten, bag auch eine Art ortlich begrengte Arbeitebienftpflicht ber Arbeitelofen borge-

Der Oftfommiffar Reichsminifter Trebiranne foll ermachtigt feben ift. werben, die unterftubungsberechtigten Arbeitelofen in einem angemeffenen Berhaltnis gu ben Unterftugungen, Die fie aus öffentlichen Mitteln erhalten, gu Meliorationen, Wegebauten, Sieblungen und bergleichen im Dften heranguziehen. Gine allgemeine Arbeitspflicht murbe bagegen natürlich fo hohe Roften verurfachen (für Unterbringung, Transport, Beauffichtigung ufw.), bağ ein foldes Egperiment jur Beit nicht burchführbar ericeint. Immerbin werben fich bei ben örtlichen Berfuchen im Often Grfahrungen fammeln laffen, Die für eine etwaige Erweiterung bon Rugen fein fonnen.

8000 Perjonen von Raubern niedergemehelt,

Befing, 2. Oft. Die Stadt Libfien, im füdlichen Teil ber Brobing Raufu, wurde por einem Monat von einer großen Rauberbande angegriffen. Die Bewohner ber Stadt leifteten versweifelten Wiberftand, waren aber nach vierwochiger Belagerung fo erfciopft, bağ bie Rauber in bie Stabt einbringen tonnten. Sie richteten unter ber Bevollerung ein furchtbares Blutbab an. Rach hier vorliegenben Berichten wurden 8000 Ginwohner niebergemebelt. Rur bie jungen Madden blieben verfcont und wurden von ben Raubern verfcifeppt.

Sindenburg.

Jum Geburfstag bes Reichspräfibenien.

Reichsprafibent von Sinbenburg vollenbet am 2. Oftober fein 83. Lebensjahr, Ge entfpricht bem ichlichten Befen Sinbenburgs, bag er biefen Tag nicht in ber Reichshauptftabt verbringt, um fich bort laut feiern gu laffen, fonbern baß er fich nach Dietramsaell guridgezogen bat, in bie Rube und Bequemlichfeit ber banrifchen Berge.

Dem beutschen Bolte ift ber Rame feines Reichsoberhaupts langft zu einem Programm geworben; es fieht in Binbenburg ben Mann ber Bflichttreue und ber Bflichterful. lung, bem bas Baterlanb über alles geht, es fieht in ihm ben Mann, ber ihm in ber felbftlofen Singabe an'ben Staat erftes und iconftes Beifpiel ift.

Mus biefer Gefinnung heraus grußt bas beutiche Bolf feinen Sinbenburg und wanicht ihm an feinem Geburtetage noch viele gefegnete Jahre fchaffenofroben Birteno!

Der Reichspräfident in Banern.

Reichsprafibent b. Sinbenburg wird an ber Beise bung bes am Conntag verftorbenen Generaljelbmaricalls Bring Leopold bon Babern teilnehmen.

Der Reichoprafident traf am Mittwoch vormittag mit bem fahrplanmäßigen FD-Bug in Munchen in Begleitung bes Oberftleutnante von Sindenburg ein. Um Bahnhof hatten fich jur Begruffung bes herrn Reichsprafibenten, ber Die Generals feldmarichaftonniferm trug, ber Bertreter bes Reiches in Belin-chen, Gefandter von Saniel, Overburgermeifter Dr. Scharnagt, Bolizeiprafibent Roch und Bleichsbahnwigeprafibent Drumm eingefunden. Gine riefige Menidenmenge brachte bem Reichspra. fibenten am Bahnhofsplat fellemifche Ovationen bar. Der Reichsprafibent fette fofort bie Fahrt im Antomobil nach

Die Beifebung bes Pringen Leopolb von Babern wird am

3. Ottober ftattfinben,

Die Wirtschaftswoche.

Beffimiftifche Grundftimmung. - Geldvertenerung. - Gold ftatt Devifen. - Luthere Reife nach Amerifa. - Das Canierungsprogramm ber Reichbregierung. - Rad Aufgabe ber Roggenftütjungeaftion.

(Bon unferem mirtichaftspolitifchen Mitarbeiter.)

Der Wochenbericht bes Inftituts für Ronjunttur-foridung führt über Saisontenbengen ber Wirtschaft aus, bei ber peffimiftischen Grundstimmung, bie bie Wirtschaft gegenwartig beherriche, bestehe bie Wefahr, bag Borgange, bie mit ber Konjunttur in teinem Bufammenbang fteben, irrigermeife als Rrifenericheinungen gebeutet werben. Bor allem bie Ents widlung auf bem Arbeitsmarft tonnte allguleicht ben Unichein eines erneuten Ronjunfturrudgangs erweden. Man burje inbes nicht bergeffen, baß ben jahreszeitlichen Rudgangeericheinungen auf bem Arbeitsmarft in ben tommenben Monaten jahreszeit-

liche Belebung in ber Umfahtatigfeit gegenüberfteben. Gemiffe unliebe Borgange an ben Borien bes Inbes Mustanbes hat man nachträglich mit bem Musfall ber Reichstagswahlen in Berbinbung gebracht. Befonbers ichlimm war die Gelbverteuerung. Offenbar find nicht nur turgfriftige Darleben von frangofifcher Geite gurudgegogen worben, fonbern es machte fich auch eine Flucht beutider Rabitaliften ins Ausland bemerbar. Daburch war bie Reichsbant gezwungen, ftarte De-vijenbestande abzugeben. Schliehlich blieb bem Infittut nichte weiter übrig, ale Golb anftelle ber Devifen nach Frantreich gu ichiden. Rach wenigen Tagen bat fich jeboch bas Bilb wieber vollftanbig geanbert, ba große und gunftige Gelbangebote aus bem Muslande, felbit aus Franfreich eingingen. Much bie Rach-frage nach ausländischen Roten, alfo die Rapitalflucht, bat febr nachgelaffen Sand in Sand mit ber Storung bes Gelbmarttes, ging ein Kursfturg gunachft ber Pounganleibe und bann aller beutiden Berte an ben Auslands- und im Gefolge bavon auch an ben beutiden Borfen. In London hat fich jeboch die nounganleihe wieder fraftig erholt und auch an den deutschen Borfen ift in ber Mitte ber Boche einige Beruhigung eingetreten.

Reich &banfbrafibent Dr. Buther wird fich mabr. icheinlich Mitte Ottober nach Rem Dort begeben, mo er mit ben Bouberneuren ber Bentralnotenbanten bon Amerita, England und Frankreich gufammentreffen wird. Dabei follen die Magnahmen gur Milberung ber weltwirticaftlichen Krifis und gur Rugbar. machung ber ungeheuerlich angewachsenen frangofischen Golbreferve für ben internationalen Rrebit befprochen werben.

Die Reichsregierung bat jeht ihr Sanierungsprogramm veröffentlicht. Es zeugt bavon, bag bie Regierung ber ernften Billen bat, gange Arbeit gu leiften, benn fie will eine Milliarbe Ausgaben broffeln und icont babei bie Beguge bes Reichsprafibenten, ber Minifter und ber Abgeordneten nicht. Das ift nang in ber Ordnung, benn bie amangig Brogent, bie biefe

Berfonlichkeiten weniger erhalten, find für fie erträelich und es berubrt immpathijch, baf bie Manner ber Regierung nicht nur ben anderen Opferfinn predigen, fondern ibn auch einmal felbft üben. Etwas anderes ift ce mit ben Abgugen von ben Beamtengehaltern. Bei ben hoben Gehaltern ipielt ein Mbgug von fecha b. S. gwar auch feine große Rolle, bei bemjenigen aber, ber nur 200 Mt. ober gar nur 150 Mt. monatlich begieht, umfo mehr. Sier icheint ein Schonbeltsfehler in bem Regierungsplan gu liegen. Die Abficht ber Regierung ben Bohnungebau energisch gu betreiben, wird allenthalben Beifall finben und ihre Durchführung wird gur Entspannung auf bem Wohnungsmarfte bei-

Rach ber Aufgabe ber Roggenftühungsaftion bat bie Regierung ben Beigen in ihre besondere Obbut genommen und mit Rudficht auf bas ftarfe Ginten bes Beltmartt. preises für Beigen ben Beigengoll recht energisch bon 15 bie 18.50 Mf. für ben Doppelgentner erboht. Gine andere Mafinabme auf wirtichaftspolitischem Gebiete bat bie Recierung in ben lebten Zagen noch in Aussicht gestellt: Die Bieberein. führung ber fleifchtarten für ben minberbemittelten Teil ber Bebofferung. Die Mermeren in ben Gemeinben, benen bisher gollfreies Gefrierfleifch augeteilt war, follen fünftighin Buticheine gum berbilligten Begug bon Frifchfleifch erhalten. Mufgabe ber Gemeinden follte es fein, ben Streis ber wirflich Minderbemittelten festguftellen, Die Berbilligung foll 20 Bfa. pro Pfund betragen. Im Hebermachungsausichus bes Reichstages ift bie Frage behandelt worden. Der Blan ber Regierung hat aber nicht ben Beifall ber Debrbeit bes Musichuffes. Es murbe vielmehr ein fogialbemofratifcher Untrag angenommen, worin bie Reichsregierung erfucht wirb, bag im Gegensat ju ben früheren Reichstagsbeichluffen ein be-ftimmtes Gefrierfleischkontingent wieber gollfrei gur Ginfuhr augelaffen werbe.

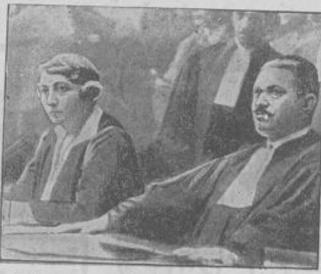
Lorales

Sochheim a. Dr. ben 2. Oftober 1930

Turngemeinde Sochheim (Abt. Sandball) Die Sensation ift ba! Gelang es doch unserer ersten Mannichaft als Reuling in ber Meisterstasse! bie Eintracht-Wiesbaden, welche ben Sieg ichon in ber Tafche g laubte, mit bem Bombenresulfat von 7:1 (Salbzeit 5:0) bernichtend ju ichlagen! Unfere Mannicaft prielte wie ausgewechselt, fie liegen ben Gegner nicht ju Wort tommen ! (In ber erften Salbzeit befam ber Sochheimer Tormann 4-5 Balle !), immer wieber fturmte bie Angriffs-reihe burch ichone Rombinationen bas gegnerische Tor und brachte bas Schluftrio ber Eintracht baburch gang aus bem Rongept, Die Lauferreibe hielt bie Berbindung gwifden Sturm und Ber-teidigung jederzeit aufrecht. Die Berteidigung erftidte alle Ungriffe d. Gegner durch foriches Dazwiichenfahren im Reime fodaf ber Tormann wenig Arbeit befam und badurch fein Ronnen nicht unter Beweis ftellen tonnte, Die 2. Gif tonnte gegen Turnerbund Wiesbaden 3:3 fpielen, Much hier war jeder Mann auf seinem Platz, seboch möchte ich besonders den Tor-mann ermähnen, welcher durch seine Sicherheit den größten Anteil an dem Remis. Beiden Mannschaften zu ihren Er-folgen ein "Gut Heil!"

Die luftatrobatifchen Borftellungen unter und aut bem Fluggeng find burch Berfügung bes Oberprafibenten genehmigt und wird nunmehr ber Luftgymnaftifer Osfar Dimpfel feine Gensationen am fommenden Conntag auf dem Flughafen Erbenheim bei Wiesbaben zeigen. Man fann es außerordent-lich begrüßen, daß es gelungen ist, auch auf dem hiefigen Flughafen Dimpfels Borführungen ju zeigen, ba allerorts 10000 pon Leuten fich für die Luftalrobatit intereffieren. Der Fallfdirmabiprungwettbewerb wird vericiebene ber ften beutiden Fallichirmpiloten vereinigen. Die Fallichirmfpringer haben in 750 Mitr. Sobe bas Fluggeng zu verlaffen und zu versuchen, bas auf bem Boben marfierte Jielfeld gu erreichen. Obige Ausführungen zeigen, bag ber Conntag ein Sag ber Gensationen auf bem Erbenheimer Slughafen fein wird und fann einem jeben nur ber Besuch empfohlen werben,

D.J.R. Germania. Der erste Berbandsspielsonntag ist poriiber. Er brachte einige Entiauschungen. Die 1. Mannischaft, die in bester Aufstellung stand, verlor in Mainz nach hartem Spiel trog leichter überlegenheit 3:0. Die 2.



Madame Sanan einigt fich mit ihren Glaubigern. Madame Sanan, die im Mittelpunft bes Millionen-Mrachs ber "Bagette bu Franc" ftanb, erftrebt jest eine Einigung mit ihren Gläubigern, Gie will bie Riefenschuld bon 115 Millionen Franken "in Raten abzahlen". Das Bilb zeigt Mme. Sanau und ihren Berteibiger bor bem Barifer Sanbelsgericht.

Mannichaft holte wider alles Erwarten in Bornheim zwei Buntte. Die Schülermannichaft fpielte in Florsheim 3:3.

Gine Menderung ber Gefamtwetterlage ift nicht erfolgt. Bir befinben und unter einem Ruden boben Drude, ber bas gwifden 33. land und ben britischen Infeln gelegene Marimum mit einem über bem Ballan befindlichen Sochbrudgebiet verbinbet,

Weiterporferfage: Econmetterlage anhaltenb.

1.42 Millionen Kraftfahrzeuge in Deutschland.

Der Bestand an Arafifahrzeugen im Deutschen Reich betrug nach ber offiziellen Statiftit fur ben 1. Juli 1930: 1 419 870 Stud und erfuhr bemnach gegenüber bem Borjahr eine Steigerung bon 205 811 Rraftfahrzeugen ober um 16,6 Prozent. Gin Bergleich mit ber Beftanbagunahme 1928/29 in Sobe von 280 747 Rahrzeugen zeigt alfa einen Rudgano im Tempo ber Motori. fierung. Um fiartften war bie Bunahme bei ben Krafträdern (20 Brogent), etwa burchichnittlich bei ben Berfvnenwagen (16 Brogent), am ichwächten bei ben Laftfraftwagen (9 Brogent). Befonders fenngeichnend für die Beranberung bes Rraftfabrgeugbestandes im letten Jahre ift bas ftarte Anwachsen ber gabl ber Reinkraftraber um rund 87 000 ober 39 Brogent. Insgesamt gab es in Deutschland am Stichtage 731 237 Krafträder (davon 309 052 Kleinfrafträder), 488 838 Personenfrastwagen, 12 416. Rrastomnibusse und 157 432 Lasitrastwagen.

Muf bie 49 Großstäbte entfielen 33 Brogent bes Gefamtbeftanbes an Rraftfahrzeugen. Dift man bie Bahl ber Rraft. fabrzeuge ber einzelnen Großstädte an ihrer Bevölferung, fo fieben wie im Borjahre an ber Spipe: Munchen, Stutigart, Chemnith, Dresben, Frantfurt a. M., Rurnberg und Karlsrube. Mit an die Spipe geröckt ift in diesem Jahre Brannschweig. Berlin fteht erft an 19ter Stelle, benn in Berlin tommt erft auf je 40 Ginmohner ein Straftfahrzeug, in München bagegen ichon auf je 26 Ginmobner, Der Anteil ber ausländischen Marten ift bei ben Rraftrabern weiter gefunten, bei ben Berfonen- und Lafitraftwagen weiter gestiegen. Intereffant ift ein Bergleich ber Motorifierung Deutschlands im Bergleich gu anderen gan-bern. Un ber Gpihe fteben bier Die Bereinigten Staaten bon Rorbamerita, wo bereits auf je fünf Ginwohner ein Auto fommt. Die zweite und britte Stelle nehmen Ranaba und Reujeeland mit je einem Kraftfahrzeug auf 8 Einwohner. Ge folgen Auftra. lien, Argentinien, Großbritannien, Franfreich und Danemarf. Deutschland folgt erft an 16. Stelle mit einem Rraftfahrzeug auf je 97 Ginmobner.

Spog. 07 1. M. gegen Junioren Gpp, Biesbaben 2:2 (1:1) Das am Conntag ftattgefundene Spiel gegen Gpv. Biesbaben Junioren enbete nach iconem und gutem Spiel ber Gafte unentichieben. Bei Sochheim flappte es weniger gut, ja teilweise waren einzelne Stellungen ichwach befett. Die Gafte

binterließen einen fehr guten Einbrud, - Am Connet, 5. Oftober beginnt ber Nordrheingau mit ber A und feine biesjahrigen Berbands|piele, Als 1. Gpiel muth Sportflub Dotheim gegeben, ber am Conntag auf anterfitat Dar Blage antritt. Wer erinnert fich nicht noch an bie imburg. Dr. A. Rampfe im vorigen Jahre gegen biefe Dobheimer. Det am Sonntag wird ebenfalls ein hartes, ichweres Ital ben, Bon ber hiefigen Elf verlangen wir, bag fie fic Form befindet und die Bunfte in Sochheim behalt. Da beginnt nachmittags 5 Uhr und wird Sochheim alle Heinen Umitellung tomplett antreten, Rachdem nun to Spielern Alles verlangt wird, fann man nicht umbin abie Justpaner bie bringende Mahnung zu richten, in fportlich ju bleiben. Die Bereinsleitung warnt bier jeder unüberlegter Sandlung, andererfeits begrußt wenn mit sportlich erlaubten Jurufen die einheimilde geseuert wird. Den einen Wunsch haben wir alle, bit fere 1. Elf siegreich aus bem Spiel gegen ben großes in hervorgehen moge. Die 1. 3gb.-W. begibt sich am Go nach Dobheim zu bem bortigen Sportverein. Abfall Spielbeginn wird in ber Spielersitzung belannt gent Die 2. M. ift zu den Berbandsspielen nachgemelbet underung 141. am Conntag vormittag 10 Uhr bier ebenfalls gegen beim antreten, vorausgesetzt, daß der Berband noch bit einschließlich melbung für Conntag annimmt.

Saben Sie gehört? Dag die hiefigen UT. Lide ab 1. Ottober mit Tonfilm Anlage verfeben find erster Tonfilm läuft ber überall mit großem Beitel genommene 100% Ton., Sprech und Gejangsfilm Rheinfandmabel". Rach bem befannten Lied von Ditermann : Und follt ich im Leben ein Dadel mal Ein melodischer Sieg, die ewige Jugend und Sabes Rheines und seiner Weisen verherrlichend. Ablem wundervollen Tonfilm zieht goldenes Lachen. Fra Sangesfreudigkeit und Poefic ins UI. ein. Es ift. mit der Einwohnericaft Sochheime Gelegenheit ge einen Tonfilm gu feben und gu horen und einige Gi die Gorgen des Alltags zu vergeffen. Diefer Tofile pon Freitag, den 3. bis Montag, den 6. Oft. punttin Sonntag Nachmittag 4 Uhr große Familien 30 und Rindervorftellung.

Gelbstätige Baichmittel haben ben Borgug bil gleichzeitig maichen und bleichen. Gin nur piertelftis Rochen genügt, um eine flare weiße Baiche ju etb Das volltommen unschädliche, wirklich gute selbit Baschmittel ist Dzonil. Sausfrauen, die Dzonil benefind davon begeistert und werden immer wieder Dzum Baschen der Beiswäsche verwenden.

Die Don-Rojaten fingen biefen Freitag, ben gum letten Male vor Antritt ihrer Amerika Reife !! Mainger Stadthalle. Die Blage im Saal toften MI 1.65, 2.20, 3.30 und 4.40 (einige wenige Reiben) Plage auf ber Galerie toften Dit. 1.65 und 2.20. ftarter Bejuch ift diesmal von auswarts gu erm Riemand follte verfaumen diefen bedeutenbiten Che Welt, der in allen Landern triumphal gefeiert muff horen. Es ift das Abichiedstongert ber Runftlerich fich auch hier außerordentlich viel Freunde ermorbet

Fremden-Boritellungen im Staatotheater. 216 Fremden Borftellung ift für Samstag, den 18. Oblieine Aufführung von "Carmen", Oper in 4 After Bizet, vorgesehen. Borftellungsbeginn 19.30 Ubt., nach 22.45 Ubr. Kartenbestellungen zu dieser Borstellungen werden bei den guswärtigen Rorresportentiellen bis werden bei den auswärtigen Borverfaufsitellen bis woch, ben 8. Oftober, entgegengenommen. Bei biefe legenheit macht die Intenbantur wiederholt auf folg aufmertfam: Infolge Erhöhung ber Bahl ber Stamfitellungen bleiben gu Borftellungen außer Stamm eine entiprechend geringere 3abl gur Berfügund Die frühere Bahl ber Borftellungen für Theatergeme uiw. und auch ber Frembenvorstellungen eingesche merben muß. Boraussichtlich tann baber auch 3ufpi

nur eine Fremdenvorstellung im Monat ftattfinden. Breisgefronte Arbeiten. Der Bufammenhang von und Charafter als Preisaufgabe der Erdal Stubiet ichaft hatte nicht weniger als 169 Bewerber gu Gin ungen vielfach bedeutender Unterjuchungen veranlagt bem Spruch der Breisrichter find die Breife von 2550

Darmftabt. (G es Desjen les 10 Seifen ge bes Wahlfre

Betten Dr. 21 Stig Gieje, Ti

that Langeliib?

Mainerfitat Sar

Die Reichei

altenber 1930. Di

a (Ernährung,

und .fonftiger

bes Statiftijde

ata September

eit fomit um 1.3

ta Rildgang wo

ich nachgegeben.

oben für ben "

m für die einge Ernährung 141.

Der Stenerge

bertraten un

bağ ben Ste

in bie Fina

6. Cenat bes Mai 1930 perns Plechtebeid

Afteneinficht

, während b

unfer oberftel

luganglich gen

flichtigen bor

en und Aus

ber Cachveri

Bit ben After

bituden einzuse

Bon we und

Cintoanberun

1928: 97 74

Bon ben in

80 Prozent

bon ben in

Prozent aus

ben Ginwande

rien 1929 rund

fic 2917 Den

n ganbern ane

1930 insgefant inb 3war 197 alt. 195 nach Ko a. 13 in die Tin

aften bon ber C lit. Much ben 3

ihren Rückg ung haben fich

baben por aller

Deffen-Haffar (Deutsche Bi ethalten. Gen folgenben Ber Deffen-Darmi abib, Berlin-Be armitabt; Ober Dr. Frih Bod Baftor a. D. aufen, Offenbo 20 Laubwirt 28 dichuß bat in manner für bie tt: Gewertichaft bolph, Difenbad gierungsrat 29. Bann Herb. Abf both, Schlit, unb

Barmftabt. (nblung gegen ber nben, Da Selige Bugeteilt ift Bürgermeifter Er foll Gebul unb private I

Brantfurt a. Bei Beginn ! slachbuniche zur Stiftrats auszu ergernteister biefe ot feinem Musi men tonnte, mab eigenen Ram obi ausgusprecher bie Anerfennur Dertin Oberburger bes Magiftrate ware. Er habe athabi Frantfuri

> Sonntag 5. Okt. 3.15 Uhr

Der Schmied von Murbach.

Roman von Ceontine v. Winterfeld-Platen. Copyright by Greiner & Comp., Bertin 28 30

21. Fortfegung.

Imfelber hatte fich auf einen Stein gefeht und ben Ropf in bie Sand geftubt.

"Sie ichnellen mohl fo auf und nieber, weil fie frei fein mochten. Es geht ihnen genau wie ben Menfchen, wenn fie gefangen finb. Gie ftogen fich bie Ropfe munb an ihrem Gitter und tommen boch nicht frei."

Ebula fab gebantenverforen gu ihm bernber, "Bart 3hr ichon einmal gefangen, bag 3hr jo fprechen

Er fchlittelte ben blonben Ropf.

36 bente es mir nur fo. Und wenn einer boch nie tun tann, was er mochte, fo ift es ja fast basselbe. Wan ift allweit gefangen, jo aber jo."

"Ihr feid nicht gern ein Baffenschmieb?" Er fuhr fich mit ber Sand burch bas bichte Saar. "Bur meine junge Mustelfraft ift es mohl bas befte Sandwert. Da fann ich mich austoben beim Sammern und Balgen, bag bas Blut ruhiger wird. Aber bernach tommen bann Stunden, wo man Cehnfucht hat nach anberem. Das ift, wenn die Bferde wiehern und bie Baffen flirten und bie Trommeln wirbeln burche flache

"Das tommt, weil Ihr ein Sahrender wart und ein Ariegsmann, das stedt Euch noch im Blut."

Er ichüttelte wieber ben Ropf. "Das glaube ich nicht, Jungfran Ebula, denn auch mein Ropf und mein Bers sehnen fich oft nach anderm. Wenn ich ben ernsten Bruder in seiner Belle arbeiten sebe, wie er schreibt und grübelt und große Gebanken seinem Hine und micher ich bas auch wieder können und mich tief hineinversenken in die alten Schriften ten. Es hat mich ber fromme Ebbo ichon oft unterwiefen in ber Schreib. und Lefelunft, wenn wir gerade Muffe. ftunden haften. Ich möchte es alles, alles an mich reißen und meinem Geift zu eigen machen!"

Goula Grantner fab ihn aufmertfam an. ber Mutter ber?" Er zudie die Achfeln.

"Id) weiß nicht. Denn meine Mutter habe ich nie gefannt, und mein Bater hat mir nie bon ihr ergabit. Gie foll bei meiner Geburt geftorben fein." Coula Grantner fentte ben buntlen Scheitel.

Mütter follten nie fterben. Meine ging auch schon fo fruh bavon, als ich noch ein bummes, fleines Magbe-Tein war. Run fehlt fie einem an allen Eden und Enben, benn man möchte fie nach so biel, biel fragen. Aber es ist niemand ba, ber einem Antwort gibt." Der junge Ilmfelber ftand rafch auf mit einem harten

"Bir wollen nimmer so trübe Gebanken hegen, Jung-frau, an solchem lichten herbstmorgen. Saht Ihr schon ben weiten Lug ins Land vom Felsenplatt hier oben? So muß ich ihn Euch zeigen. Dieweil Gebweiler ba unten fo icon eingerahmt liegt wie ein Bilb in ber

Er ging voraus und bog bie Breige und bas Rantwert auseinander, bamit sie ihr nicht in das Angesicht schlügen oder das Kleid zerrissen. Sie hatte ihr Gewand ein wenig gerasst und solgte ihm behutsam. Aus steiden Eitlang. Bis der Fels plöglich jah absprang in die Tiese und ein freier, weiter Mich sich auftat, über die blauen und ein freier, weiter Blid fich auftat über bie blauen Balber fort. Im Flammenschein ber herbstglut lagen bie naben Laubbaume zu ihren Bugen, purpurrote und goldgelbe Blatter taumelten lautios burch bie flare Luft und fielen fommermube in bie weichen Urme ber Balbgrunde. In ben schattigen Wiesenschluchten schwammen mildigweiße Gerbstnebet, benn bie Sonne hatte noch nicht bis in die tieisten Schluchten vordringen fonnen. Aber hier oben auf bem Telsplatt, wo alles gebabet lag in ihrem Lichte, flogen mube, weiße Faben lautlos burch bie Marheit und hingen fich bem Mann und bem Dabchen wie Schleier um Geficht und Sande. Tief, tief

unten im Grunde leuchteten bes Stäbtleins Dacher Türme in ber Conne, wie Rinberipielzeug angujeben bieser großen hohe. So mag uns Menschlein einne von ben hohen ber Ewigkeit aus bas Leben hier under erscheinen — wingig flein und wie aus bem Spieltage eines Lindes Ginem ist. eines Rinbes. Ginem filbernen Banbe gleich fprans Lauch von hier oben hernieber, harmlos und fpicket

— als ware sie keiner Schrechnisse fabig.
"Es ist ein schones Land hier", sagte er leife, wie man möchte wohl etwas tun bafür. Etwas Großth Schönes, was alles, alles gut macht, was unfre sinft gefündigt. Ja, für die Baterstadt möchte ich weg gern in den Tob gehen, wenn sie mich auch ausgestoßt hat."

Er bift fich auf bie Unterlippe und gudte gufantingals hatte er ichon guviel gesagt. Aber bie Grantmertodes fah ihn mit ihren tiefen, bunflen Augen nachbenflich und nidte.

"Armer Bub! Ihr leibet unter Eures Baters Schull und nun hat Euch der meinige selber stadtverwiesen, wir burft nicht einmal Arbeit suchen in Gebweitet. ift hart."

Und sie sehte sich auf einen Begstein und mucht immer noch auf ihn sehen, ber ba so groß und wucht vor ihr am Felshang fiand, die Arme gestrafft voll inger, blühender Musteltraft, Raden und Angesicht bon Deimatsonne und Bergwind. Um den sesten und von gematsonne und Bergwind. und das vorstehende Kinn lag es ihm immer wie wenig Trup und Eigenwillen, die aber gut passen wenig ten zu dem ftählernen Fastenblick seiner lichtgrauen gude. So ftand er am Sang, weltverforen und beetraunt, bes ftarrie auf bes Stabtleins fernes Goldbilb, bas aus Rahmen von Laub und Tannengrun emporwintte. fein lodiges haar ging ber linbe herbstwindt, als große, unfichtbare bande lich Gee ferbinind, als gentle große, unfichtbare Sande fich über ihm gufammen. Daß fich felber gar nicht bewußt, ball gill ihn so unausgeseht ansehen mußte. Er war sold bon Kraft und Stärfe, und sie hatte bas Gefühl sie in seiner Rabe wohl geborgen sei und niemand

bort etwas anhaben fonnte. An jene Brandnacht mute fie benfen, als die Flammen um das Rathaus fallt.) (Fortjehung folgt.)

Preise 50 Pfg.,

im Sonntal Derren Dr. Walter Best, Gonsenheim-Mainz, Prof. r A und Edith Giese, Technische Hochschule Stutigart Dr. med. Spiel wahr Laiversität Hamburg, Dr. Werner Wolff, Berlin Charan bie is in bie in burg, Dr. A. Ch. Wilsmann, Stuttgart, zugefallen.

mer. Det 3

beimiiche G

r alle, bil

großen 6

id) am Es

1, Hbfahr

nelbet und

UI. · Liding

en find.

m Beifal

gsfilm:

ed von

del mal is

ind Gde

hen, Freb

(Es ift

theit geb

inige Sto

Tofilm's pünftlich ilien-Jap

gug. dal

du erbi

ieder Sf.

den 3. 9Reife in ten Mt. 1

Reihenly

u ermit

en Che

rt much

tlerichtt, morben b

Mis no

giften .

Moritel Boritel

if folge

Stamm

tamma

ung, interest

ngejdo

ubienge

1alt. 2550

ielfafter ang die spielend

e, mas Großes h was h was

numen rtochte Tich ca

Schull II, Dal II, Dal

mahit pundis (1 lun braus oli lun braus oli

vie Reichsindezziffer für die Lebenshaltungstoften im behält. Tassen (Ernährung, Robussindezziffer für die Lebenshaltungs-Die Reichsindergiffer fur die Lebenshaltungstoften im in (Ernährung, Bohnung, Beigung, Beleuchtung, Beflei-und "Sonstiger Bebari") beläuft fich nach ben Feststellun-bes Charliger Bebari") beläuft fich nach ben Feststellunbehall. und bei bei fonstiger Bebari") beläuft sich nach ben Bernfichnitt bes im nun pos Statistischen Reichsamts für ben Durchschnitt bes m nun be State September auf 144.9 gegenüber 146,8 im Bornoster i umfin a September auf 144.9 gegenüber 146,8 im Bornoster ichten, femt um 1.3 v. H. zuruckgegangen. Ausschlaggebend für richten, beite Bartoffel und Gemile erbaben bor allem bie Breife für Kartoffel und Gemilje ernachgegeben. Die Preise für Befleibungsgegenstände ihren Rückgang verstärft sortgesetzt. Die Kosten der ing haben fich infolge Abbaus ber Commerrabatte, bie aben für ben "jonftigen Bebarf" bejonbers burch Beraufber Berfonentarife ber Reichsbahn ethobt. Die Inderin für bie einzelnen Gruppen betragen (1913/14 = 100): Etnährung 141.7, für Wohnung 130.5, für Beigung und lls gegen dan einschließtlich Berfeibung inoch bit einschließtlich Berfehr 195.5. Stung 152.4, für Befleibung 160.8, für ben "Jonftigen

Der Stenergahler barf feine Finangamtaften einfehen. bertraten unfere Steuerbehörben und Steuergerichte bit baf ben Steuerpflichtigen im Berufungsverfahren feine bl in die Finangaften zu gewähren fei. Diefe Auffaffung ge. Cenat bes Reichsfinanghofes in einem Beschluß vom Mai 1930 berneint. Gin Steuergahler batte beim Reichs-Moj Rechtebeichwerde eingelegt und Alteneinficht verlangt atteneinficht batte bas auftanbige Finangamt wiberden wahrend bas Finanggericht nur einige Blatter aus allen bon ber Ginfichtnahme ausichlog. Der Reichsfinang maitete gleichfalls bie Afteneinsicht mit Ausnahme einiger Much ben - Mitgliebern bes Reichsfinanghofs hatte, fo unfer oberftes Steuergericht in ber Begrundung aus, Buganglich gemacht werebn burfen, was nicht auch bem Flichtigen borgulegen fei, mit alleiniger Ausnahme ber ich und Ausfünfte, von benen unter Weglassung ber ber Sachverständigen Abschriften jur Ginsicht ber Beilen zu ben Aften zu legen find. Das Wichtigste aus blejen willichen einzusehen ift bem Steuerpflichtigen gestattet.

Bon wo und mobin manbern die Denfchen aus? Die de Ginmanberungsgiffer unter ben Lanbern Guropas bat be 1928: 97 742 unb 1929: 179 521 Frembe. Die Rudbetrung betrug in ben gleichen Jahren: 88 982, 53 759 und 100 Bon ben in die Induftrie eingewanderten Fremben 180 Prozent aus Polen, Portugal, Belgien und Subien, bon ben in die Landwirtichaft eingewanderten Frem-Prozent aus Polen, Belgien, Italien und Spanien. ben Einwanderern befanden fich 1929 insgesamt 7197 beutiche und 1673 Deutschöfterreicher, Mus Deutschland riten 1929 rund 49 000 Deutsche aus. Im Kebruar 1930 a kd 2917 Deutsche gegen 2757 im Bormonat in übersche Ländern angesiedelt. Aus Deutsch Sefterreich sind im 1930 insgesamt 518 Personen nach Lebersee ausgewande und deutsche Lebersee ausgewande deutsche deu thb awar 127 in bie Bereinigten Staaten von Nord-195 nach Kanaba, 33 nach Brafilien, 74 nach Argen-13 in die Turfei und 11 in die frangofficen Rolonien.

Aus der Umgegend

Darmftadt. (Gihung bes Berbandsmahlautjes 10 Seffen wurde mitgeteilt, bag auf die Kreiswahlge bes Bahlfreises 33 Seifen Darmstadt aus bem Bahi-Deffen-Raffau Reftstimmen entfallen, wonach die Bor-(Deutsche Boltspartei) und 10 (Deff. Landvolt) je ein erhalten, (Bemäß § 137 ber Reichsstimmorbnung gelten achloigenden Berjonen als ju Abgeordneten für den Babl-Beilen-Darmstadt als gewählte: 1. Reichsminister a. D. abib. Berlin-Behlenborf; Schriftsteller Dr. Carl Mieren. Barmflabt; Dberregierungsrat Sch. Rigel, Giegen; Rechts 1 De. Frit Bodius, Mainz: Rebatteur Derm. Remmele, Bestor a. D. Ludw. Münchmeper, Bortum; Lehrer Frigueten, Offenbach; Rechtsanwalt E. Dingelbeb, Darmind Landwirt B. Dorsch II, Bölfersheim. — Der Areistellus hat in der gleichen Sihnung die Reihenfolge ber Sanner in der gleichen Sihnung die Reihenfolge ber Sanner in der gleichen Sihnung die Reihenfolge ber wähner für die obengenannten Abgeordneten wie folgt icht: Gewerfichaftsbeamter B. Weber, Offenbach; Haustrau belbh, Offenbach; Kaufmann Jal. Steffan, Oppenheim; egierungsrat I. Knoll, Darmfladt; Schreiner O. Brenzel, bert Gechenheim; Argt Dr. Reinhold Daum, Oppenheim: mann Gerbenheim; Argt Dr. Bernnoto Dr. Frit Berb. Abt, Darmftadt; Burgernafer, Rordheim.

Darmitadt. (Berlegte Berhandlung) Um ablung gegen ben Begirtsichoffengericht Darmitadt bie ablung gegen ben Burgermeifter Singer bon Seligenfiadl uben, den, Da Seligenstadt jedoch dem Bezirksichdssengericht dach dageteilt ist, wurde die Berbandlung borthin über-Burgermeifter Ginger ift bes Bergebens im Amt an-Er soll Gebuhren, die er vereinnahmte, für fich ver-und private Telefongespräche als Diensigespräche ver-

Brautfurt a. DR. (Abichieb von Stadtrat Bei Beginn ber Magiftratsfigung nahm Oberburger. Dr. Laubmann bas Rort um gunadfi Stadtrat Dap Landmann bas Wort, um gunachft Stadtrat May Landmann bas Wort, um gunauft Stantheit namens aniftrats ausgusprechen. Anschließend baran nahm ber ingermeifter biese lette Wagistratssitung, ber Stadtrat vor seinem Ausscheiben aus bem ftabtischen Dienst noch ben finnte den fonnte, wahr, um ihm namens bes Magiftrats und b eigenen Ramen ben Dant für feine Arbeit im Dienfte bi anszusprechen. Stadtrat Man bankte mit furzen Wor-bie Anertennung und bas Bertranen, bas er ftets bei tre Anertennung und bas Bertranen, bas er ftets bei Derrn Oberbürgermeifter gefunden habe und fur die Unterbes Magiftrats, ohne bie feine Arbeit nicht möglich ware. Er habe mit allen raften fein Beftes für feine iffabt Frankfurt geben wollen.

Debatte bei der Stadtverordnetensitzung

pom 29. Ceptember 1930

Stv. Sirichmann fagt betr, ber im Jahre 1926 beichloffe-nen neuen Befolbungsgruppierung ber Stadt Sochheim, bag feinerzeit Regierungsrat Biefer biefen Weg als gangbar bebezeichnet habe. Die Regierung wurde, wenn fie mit bem Ergebnis nicht einverstanden fei, bestimmt Wiberipruch erheben, Der Wiberipruch fei aber nicht erfolgt.

Sto. Abt: Es ift nur bie fur uns bringend notige Rudficht auf Sparsamfeit, was uns veranlagt ben Poften nicht nach ben Bunichen ber Regierung zu beseihen. Bielleicht ift boch burch die eigenen Beamten in Sochheim ein Mitversehen dieser

Stelle möglich. Burgermeifter: Miler Ginfpruch wird wenig nuten, horen bod, bag ein Polizeibeamter nach "gefeglichen Beftimmungen" eingestellt werden muß. Wenn Die Stadtverordnetenversammlung fich bem Beschluß bes Magistrates anichließt, wonach nur ein Wachtmeister, tein Haupt - Wachtmeister an-gestellt werden soll, dann geht die Angelegenheit an den Be-zirlsausschuß und gibt den Anlaß zu einem Berwaltungs-

Die Lage ber Sache ist ernst. Der Beschluß bes Magistrats ift vom Beigeordneten gutgeheißen worden. Der Bürgermeister nuß sich auf den Standpunkt bes Re gierungsprafibenten

Giv Ramm : Die Regierung biffiert uns einfach, wir finb überfluffig. Stob : 3ch beantrage, bag wir am bamaligen Be-

fcluß festhalten,

Sto. Rramer : Wir haben in letter Sigung ben Befchluß gefagt, bag wir mit einem Bolizeibeamten austommen, baran muffen wir auch festbalten.

Sto. Weis: Es war ber Antrag gestellt, nur einen Bachtmei-ster anzustellen, feinen Sauptwachtmeister. Warum wird von ber Regierung gerade ein Berr Sohler so bestimmt fur biesen Sochheimer Bojten empfohlen ?

Beigeordneter Rramer : Dieje Stelle ift einem Berjorgungsanwarter vorbehalten. Uns waren zuerft auch andere herren empfohlen, boch hatten fie zu geringe Rorpergroße und waren ju leicht. Diefer Berr Sohler bagegen ift 1,89 Meter groß und entsprechend ichwer,

Magiftratsmitglied Preis : Es ware zwedmaßig, beute auch bie Berfon bes vorgeschlagenen Anwarters abzulehnen, bamit uns die Regierung nicht icon am 1 Ditober ben Berrn bierberichidt.

Sto. Ramm : Wir muffen auf ber beichlofenen Befoldungs ordnung befteben. Wir find nur bereit einen Wachtmeifter

Stv. Bengel : 3ch fann nicht mitmaden, unseren erft por Rurgem gefagten Beichluft, bag wir die Stelle überhaupt nicht mehr bejegen, einfach umguftogen,

Stv. Ramm : Ich habe auch mit einem Boligeibeamten genug, aber was follen wir machen ? Wir hatten gehofft, wieber

eine Landjägereistelle bierberzubekommen. Es wird solgender Beschluß gefaßt : "Die Bersammlung bebt den Beschluß vom 6. 8. 30 betr. Abbau ber Stelle eines Boligeinollziehungsbeamten auf und beschließt, an der Besoldungsordnung vom 12 und 17. 7. 28 festzuhalten. (Gr. 10r 1 Vol. Oberwachtm. früher Gr. 3. Begründung: Dieser Beschiuß wurde seinerzeit dem Regierungs-

prafibenten vorgelegt. Die Regierung erflatte, bag bieje Gingruppierung Gultigfeit habe, wenn fein ablehnender Beicheib erginge. Da bies nicht geschehen, muß angenommen werden, bag ber Beschluß ber Stadtverordnetenversammlung vom 11. 10, 26 gu recht besteht.

Bur Beratung des Saushaltsplanes :

Sto. Abt : Ich halte die Erhöhung des Strompreises für nicht richtig. Begründet habe ich das schon is lehter Sitzung. Es wird badurch ein gu fleiner Rreis von Burgern getroffen, Beffer ift es icon, Die Gewerbefteuer und Grundpermogensfteuer noch um einiges zu erhöhen.

Borfteher Bachem : Bon ber Gewerbesteuer durfen Gie fic nicht allzuviel versprechen. Denten Gie an ben ichlechten Stand des Weindaues und Weinhandels. Das Publifum hat fein Geld Wein ober gar Selt ju trinfen. An der Harbt fostet heuer das Liter Wein 25—30 Pfennig Wer fann ihn dafür dauen? Die Gemeinde braucht aber bringend Geld, fur ben fommenben Winter und bei ber großen Erwerbslofigfeit,

Sto. Beis : Rach Ausführungen bes Berrn Bachem bringt die Gewerbesteuer fein Dehr, bleibt nur übrig, die armen Bauern mit ber Erhöhung ber Grundvermögensfteuer gu be-

Borfteber Bachem : Trot aller Schwierigfeiten follten wir gu einer Einigung gu tommen fuchen, benn fonft ift es babin mit unferer Gelbitvermaltung.

Magistratsmitglied Breis : Licht- und Baffergelb find monatlich laufende Einnahm en, die wir boch gerade haben muffen bie anberen Steuern bringen gu wenig,

Sto. Bengel : Bir haben in letter Gigung ben Antrog gestellt, die Grundvermogenssteuer um weitere 5 Prozent, bie Erhöhung bes Licht- und Wafferpreifes aber zu verzichten, refp. den Ausgleich burch eine entsprechende Erhöhung ber Gewerbefapitalfteuer berbeiguführen,

Für ben Antrag Wenzel stimmten bann 7, für ben Antrag bes Magistrats 6 Stadtverorbnete, Beibe Antrage haben also feine Mehrheit gefunden,

Sin, Siridmann : 3ch habe bier zu wiederholten Malen meinen Standpuntt vertreten, warum ich gegen ben Etat bin. (Siridmann protestiert bann gegen einen nicht gutreffenben Bericht in ben "Freien Breffe", ber feine Auseinanberjegungen mit Sto. Rramer in ber letten Stadtverordnetensigung falich wiedergebe und stellt besonders fest, daß ihm vom Boringen-ben, entgegen den Behauptungen der "Fr. Pr." LeineRüge erteilt worden sei. Unser Etat ist seit langem trant, fährt Stv. Hirschmann in seiner Rede fort, der Bürgermeister ist besoldet, wie bas in einer großen Stadt am Plage war, nicht aber an einem Neinen Ort, wie Sochheim. Unser Antrag ging icon langit dahin, daß Beamte mit mehr als 400. — Rm. Monatsgehalt freiwillig auf einen Teil verzichten. Wir find gezwungen, unfer icharfites Migtrauen auszusprechen,

Sto, Engerer : Sat ber Borfteber bem Sto, Siridmann in letter Gigung wegen feines Berhaltens Rra mer gegenüber eine Ruge erfeilt ober nicht ?

Borfieber Bachem : 3ch tann mich nicht baraut befinnen.

Sto. Engerer : Dann muß ich bas bebauern,

(Rad weiteren perfonlichen Auseinanderjehungen zwischen Sto. Siridmann und Sto. Rramer wird bie Gigung gegen 10 Uhr geschloffen.)

A Dies. (Fifchreiber an ber Mar. - Bieber guter Arebsbeftanb.) Mus Bollbaus wird feltener Bejuch gemelbet. Dort bat fich am Ufer ber bom Taunus berabtommenden Mar feit einiger Beit ein Fischreiherpaar nieber-gelaffen. Der Arebobeftand ber Mar bat fich jur großen Freude ber Bachter wieber fehr gehoben. Bor einigen Jahren ichienen bie bunffen Mammertiere infolge einer Beft ganglich ausge-

A Biesbinden. (Der Musbau ber rechten Rbein. uferftraße.) Der feit Jahren in ber Echwebe befindliche Musbau ber rechten Rheinuferstraße wird balb verwirflicht, nachbem die Finangierung ber fich insgesamt auf 4 % bis 5 Millionen Mart belaufenben Bautoften nach jahrelangen Berhandlungen endlich geloft worden ift. Un ben Roften befeiligen fich in ber Hauptsache ber Bezirfsverband für den Regierungsbezirt Wiesbaden, die anliegenden Landfreise und Gemeinden und die Reichsanstalt für Arbeitslosenbersicherung. Außerdem ift aus ben biesjabrigen Mitteln ber fogenannten "Beftbilfe" ein größerer Roftenbeitrag gur Berfügung gestellt worben. Es ift beabsichtigt, bie Strede Rubesheim-Lorch im Laufe ber nachften Monate auszubauen. Mit bem Bauabichnitt bei Bornhofen ift begonnen worben. Die Strafe wird endlich auch bas rechte Flugufer an ber wirtichaftlichen Entwidlung teilnehmen laffen, wie fie die Gemeinden auf dem gegenüberliegenden Ufer icon feit langem burch die von der Rheinproving vorzüglich ausgebauten Berfebreftragen erhalten baben.

A Wiesbaben. (Reine Berufung Borgiebels nach Biesbaben.) Bon guftanbiger Stelle verlautet, bag an ber Rachricht eines fommuniftifden Berliner Morgenblattes, wonach ber Berliner Boligeiprafibent Borgiebel als Regierungs. prafibent nach Biesbaben berufen werben foll, fein mahres Bort ift. Huch alle im einzelnen an biefe angebliche Berufung gefnupften Mutmagungen find fret erfunden.

A Maing. (Der Rauf bon Reich gelände burch bie Stadt Maing.) Der britte Bertrag amifchen Maing und bem Reich über ben Erwerb von Reichsgelande ift abgeichloffen und notariell genehmigt worden. Durch biefen Bertrag gelangt die Stadt Daing in ben Befit bes gefamten Festungs gurtels, der fich um Mains lagert. Der Flacheninhalt bes neuen Gelandes beträgt rund 1900 Quadrattilometer. 3m Mugenblid ift bie Stadt Maing babei, einen weiteren Bertrag porgubereiten, nach bem auch bas auf ber rechten Rheinfeite berbliebene Reichsgelanbe in ben Befit ber Stabt übergeben foll. Ueber ben Antauf biefes Reichsgrundbefibes ichweben noch Berhandlungen, Die aber auch in Rurge gu einem Abichluft fommen merben.

A Raffel. (350 000 Mart - Darleben ber Stabt Raffel.) Die Stabtverorbneten haben in geheimer Sihung ber Aufnahme bon zwei Darleben bet ber Stabtifchen Spartage jugeftimmt, und zwar bon 150 000 Mart gur Ausführung bringender Ranal- und Erdarbeiten, und bon 200 000 Diarf gur Erbobung bes Anteils ber Stabt Raffel an bem Stammfapital ber Raffeler Wohnungsfürforge Gmb.S.

A Rierstein, (Kinb über Borb und ertrunten.) Das 336 jährige Löchterchen bes Schiffsführers Schmitt aus Mierstein fiel in einem unbewachten Augenblid in Mannheim von bem im Rodar unterhalb ber Jungbuichbrude liegenben Schiff über bas Gangborb und ertrant. Die Leiche fonnte geborgen merben.

- Mainger Schlachtviehmartt. Dem Schlachtviehmartt maren gugeführt 29 Ochjen, 8 Bullen, 428 Rube und Farjen, 312 Ralber, 39 Biegen und 1160 Schweine. Marttverlauf: rubiges Geichaft, langfam geräumt. Begahlt wurden für Odijen 58-61, 45-50, Pabe 45-50, 34-43, 25-33, 20-25, Farfen 51-61, Ralber 63-75, 56-62, Schweine 58-61, 62-65.

Bekanntmachungen der Stadt Sochheim am Main

Betr. Rotlausseuche.
In dem Gehöfte des Anton Staab, Bermalter des Weinguts der Stadt Frankfurt a. M., Eichgasse Rr. 11 ift die Rotlausseuche festgestellt. Stallsperre ist angeorde

Sochheim a. M., ben 1. Oftober 1930 Die Bolizeiverwaltung: Argbacher -

Lurngemeinde Hochheim e. B. 1845

Rommenden Samstag, ben 4. Ottob., abends 8,30 Uhr findet in der Turnhalle unfere

Monats-Berjammlung

ftatt. Wir bitten unfere Mitglieber, recht gablreich gu ericheinen. Der Borftanb.

RB. Der Borftand mird gebeten, um 8 Uhr gu einer Borbefprechung anwesend gu fein.

Sonntag 5. Okt.

krobatischer Flug

Flugplatz Wieshaden mainz

Luftakrobatische Vorführungen über und unter dem Flugzeug (Oskar Dimpfei) Fallschirmabsprung-Wettbewerb u. a. m. Preise so Pfg., 1 Mk. 2 Mk. Kinder: halbe Preise. Im Vorverkauf 20% Ermässigung bei Frenz, Greif, Hillebrand-Tieth, Verkehrsverein, Autodroschken am Hauptbahnhof in Mainz.

3.15 Uhr

wird billiger!

Mit dem heutigen Tage treten für Persil folgende neue Verkaufspreise in Kraft:

fürdas Normalpaket 40 Pfg., für das Doppelpaket 75 Pfg.

Diese Preisermäßigung ist vor allem möglich geworden durch die immer mehr steigende Beliebtheit, der sich dieses einzigartige Waschmittel in der gesamten deutschen Hausfrauenschaft erfreut. Die überragende Güte, die von Jeher sein hervorstechendstes Merkmal war, wird es im Verein mit dem neuen verbilligten Preis noch mehr zum Liebling der Hausfrau und ihrem unenfr

Persil wird niemals lose, sondern nur in der bekannten Originalpackung verkauft.

Henkel & Cie. A.G. Düsseldorf

Berfteigerung!

Das Solg des alten Glodenstuhles, in eingelne Lofe geteilt, wird am Freitag, ben 3. Oftober mittags 12 Uhr auf bem Plate por ber Rirche öffentlich gegen gleich bare Bahlung verfteigert Der Rirdenvorftanb

Hochheimer Weinschänke

Am Samstag, den 4, Oktober

achtfest

wozu ich alle meine Gäste ireundlichst einlade

Der Wirt: G. Döllbor

Großer Preisabsch

Ab heute steht ein großer Transport

Läuferschweine

zu den billigsten Preisen zum Verkauf.

Gebr. Barmann, Pferde- u. Viehhandlung

Wiesbaden-Erbenheim, Mainzerstraße 11, Tel. 26226 u. 26254

Lungenverschleimung

hartnädigen Suften, Luftröhrenfatharr, Keuchhuften, Bronschialkatharr, Afthma etc. behebt und lindert selbst in veralteten Ballen der schleimlösende Dellheim's Brust und Bungentee, Preis 1.25 Mt. Zu haben in den Apothefeu Stets vorrätig: Amtsapothete, Sochheim

Von jetzt an liefere wieder allwöchentlich

Donnerstags eintreffend:

Ia. Cabliau

Ia. Schellfisch

Ia. Goldbarsch

Ia. Merlans etc.

zu niedrigsten Tagespreilen.

Friedrich Eberhard,

Hochhelm am Main,

Welherstraße 6 -- Telefon 97

P. S. Vorbestellungen erwünscht!

Weiterer

Salatöl feines Liter von 1,20 auf 1.00

Kokosfett in Tafeln. gar, rein Pfd. v. 50 auf 0.43

Kokosfett in Tafeln .Ekor* Pfd. von 62 auf 0.60

Frische Tafelbutter Pfd. von 1.65 Feinste Molkereibutter Prd.v. 1.80

Schinken gekochter Pfd. von 2.40 auf 2.20

Heute etwas für den Feinschmecker!

Fellheringe in Tomatensauce Desc 75

Rollmops u. Bismarckheringe 1 Ltr. note 90

cha liefert Lebensmittel

Berfteigerung!

Freitag, ben 3. Ottober, cr. 12 Uhr polit verfteigere ich in Sochheim vor ber tathe Ritche bas Solg eines Glodenftubls, weife, öffentlich, meiftbietenb gegen Batal Ph. Remnich

Beeid, und öffentlich angestellter Berfter

Donnerelag, 2. Offeber: 7.30-8.30: Frühlongert en Platten - 11.45: Berbefongert (Schallpfatten) - 12.90 plattenfongert: Militar Mufit. - 13.00: Militar Mufit. 11.15: Berbetongert (Fortfegung). - 15.25: "Rinder in Gefprach von Baul Laven mit bem Afritajorfcher Major a. Schomburgt. - 16: Rachmittagetongert bee Rundfunferach 1755: Bebn Minuten Banberratichlage bee Taunueclube Beilfragen. — 18.35: "Große Parlamentarier: Bebel, Bied Berting von Dr. Schwering, Köln. — 19.05: Frangöfichet unterticht. — 19.30: Unterhaltungstongert bes Rundfuntes - 20.00: Melobramen. - 21.00: Ginfonie Rongert.

Freitag, 3. Offober: 7-8.00: Gubmeftdeuticher Runbfunt tongert (auf Schallplatten). - 11.45: Berbefongert (Schallplatten) - 12.20: Schallplattentongert. - 14-14.15: 2Berbefonged febung). - 16.00: Rongert bes Frantfurter Barmonicorder 18.05: Efchechtiche Dichter bon beute, vorgetragen von bill Rrous. - 18.35: Mergte-Bortrag: 20 Jahre demo-therd Berfchung, 21us ber Berfftatte Bant Chrliche, bes Begrund Chemo-Therapie. — 19.05; "Bom Besen der amerikanischen schaftsbeutung", Bortrag von Dr. Rurt Bartusch. — 19.30: und Gitarre. — 20.00: Hände, Ein Dreigespräch von Ist niber und Martin Lang. — 21.00: Abendsonzert.

Camstag, 4. Offober: 7.30-8.30: Stino-Orgeltongert renber: Organift Reller. - 11.45: Berbelongert (Scholl - 12:20: Echallplattenfongert. - 14:10: Berbefongert (Berfit — 14.30: Ctunbe ber Jugenb, — 15.30: Rachmittagefott Bunbfuntorchefters, — 17.25: Mus einem Brivathans ber Des ftrafte in Stuttgart: Hausmufit. — 18.05: Stunde bes Gritt Boffebitbung. — 18.35; hindenburg burch if lijche Brille geschen", Bortrag bon Gerald Hamilton, Lender Spanischer Sprachunterricht. — 19.15: "Ginführum is I. Bor- und Montagskonzert", Reseat ben Dans Reduct 19.30; Die Instrumente des Orchesters, 5. Bortrag von Sant boub: "Rlarinette, Baffethorn, Bafflarinette."

das vorzügliche selbstätigeWaschmittel

Raupen-Leim und Unterlag = Bavier empfiehlt

Beter Sad, Sochheim, Gartenbaubetrieb.

Ein icones

und Rüche fofort gu vermieten. Rab. Geichafts. Schöne 6 Wochen alte

gu perfaufen. ftelle, Maffenheimerftr. Maffenheim, Wallauerftr 4

Bei Kälte und Hitze monatelang fängig DEH NOCHMAN

in Hochheim erhältlichin Central-Brogerie Jean We

hat abzugeben der Verill

Flörsheim am Main

Von Freitag, den 3. bis Montag, den 6. Oktob.

Der erste Tontilm vom Rhein Sie sehen nicht nur, sie hören auch sprechen



Nummer

Die beutiche itoben Gir besgearbeitet ho bolles Bert bo politifchen gewesen ift. (telen mag, eine ber Regierungep bag, Block Din mierem Bolte p aber bie finan Stubtraft, bie 9 bachbem auf dies mer hat man tien aber imme chaftet, bis wir theptiert werber anberes Brog Briffe erforberlich

Es tann nicht tamm im ci to in ber Abrilich überfteigt, balibenten, ber 9 Scorbneten werb mgen bes R bes Reich hung ber Ber legilige Stoftriche i bes Sprogenti Eissommen über 8 Strinfochung ber bene für die Ber Besteuerung b Befteiung ber Bei aben, bon ber II mit bem 31e Bohnungsma Billiarbe Mart foll biefe Dagnaf ez, ein folgenfe

Bich wirb is einer Run! the line cine mid eldistegierung nir B ben Reichstag Der Ceite ein po anbers und bei iongler mit ung ihrer Frat eilen, weil biefe nelt find, Aber e beren Botum es Stamm an ben R Länberregierung e Biberfiande ge la auch Beftimm genehm find. Es crungsporlage in befangler, wie me Majon Ministery nien bentichen B ochenica ochen

luch ble Mufie! forgen, Ga gib d brangen. De ber Bollerb biefer Brobleme tat babei auch m brüftung nicht bat bie fran Sicherheit geger Acoben Rebe be ihm geschickt hente, menn ber bient nur bagu, b ung feiner Rufts angolifch-Italieni ber Geeruftunger daß Franfrel nicht mur bie ftat er hinaus von all